

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG



Mittwoch, 13. Mai 2026 14°C



Meine RNZ+

Regionalticker

Heidelberg

Rhein-Neckar

Neckartal-Odenwald

Sinsheim-Kraichgau

Trauerportal



RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Abmelden

E-Paper

Region

Heidelberg

Rhein-Neckar

Neckartal-Odenwald

Sinsheim-Kraichgau

Metropolregion &
Mannheim

zurück

RNZ+

Was wird aus der Römerstraße?

Stadt vergibt Verkehrsgutachten für Südstadt und die Durchgangsstraße. Das soll bis in einem halben Jahr Klarheit schaffen, wie sich der Verkehr nach einer zivilen Umwandlung der US-Flächen entwickeln könnte

23.02.2013 UPDATE: 23.02.2013 06:44 Uhr ⌚ 1 Minute 🔊





In 20 Jahren ist der tägliche KFZ-Verkehr in der Römerstraße um ein Drittel zurückgegangen. Offen ist, wie die Straße bei einer zivilen Nutzung der US-Flächen belastet würde. Foto: Kresin

mün. Das Thema Verkehr spielt in der Debatte um die Zukunft der frei werdenden US-Flächen bislang keine tragende Rolle. Spätestens in einem halben Jahr könnte sich das ändern. Dann sollen erste Ergebnisse eines Verkehrsgutachtens für die Südstadt vorliegen, das die Stadtverwaltung Anfang März an ein externes Büro vergeben wird.

Der schleichende Abzug der US-Streitkräfte macht sich in Verkehrszahlen schon jetzt bemerkbar: Wurden 1999/2000 noch täglich 38.000 Kraftfahrzeuge in der Römerstraße gezählt, so waren es zehn Jahre später nur noch 32.500. Aktuellen Zahlen des städtischen Verkehrsmanagements zufolge geht man derzeit von einer täglichen KFZ-Belastung der Römerstraße von 22.000 bis 26.000 Gefährten aus - das wäre ein Minus von mindestens 33 Prozent.

Ein Verkehrsgutachten soll bis in einem halben Jahr Klarheit schaffen, wie sich der Verkehr in der Südstadt nach einer zivilen Umwandlung der US-Flächen entwickeln könnte. Welche Bus- und Bahnanbindungen werden benötigt, wie entwickelt sich der Rad- und Fußgängerverkehr, wie soll in den Quartieren geparkt werden und vor allem: Wird die Römerstraße auch weiterhin als Stadtautobahn benötigt? Die Zukunft der vierspurigen Trasse durch die Südstadt soll nach Rathausangaben im Gutachten vorrangig untersucht werden; erste Ergebnisse sollen nach der Sommerpause vorliegen und in einem Konversions-Bürgerforum vorgestellt werden.

Derweil bringt der Gemeinderat gerade einen Bebauungsplan für Mark-Twain-Village und die Campbell-Barracks auf den Weg. Der Aufstellungsbeschluss sei schon jetzt notwendig geworden, weil die US-Armee schneller abziehe, als erwartet. Der zu erarbeitende Bebauungsplan soll nach städtischen Angaben mit der Bürgerbeteiligung verknüpft werden. In dem 42,6 Hektar großen Planungsgebiet will man so "unerwünschten Entwicklungen" vorbeugen.

 Thema abonnieren

 Artikel merken





Sinsheim

Dem Volksfest im Weg gestanden



RNZ+ Mannheim

Erlebniswochenende mit verkaufsoffenem Sonntag



RNZ+ MLP Academics



Akademisches Viertel – Der MLP Academics Podcast

Es ist vorbei



Wiesloch



Die Analyse des Academics-

Mehrere Autos beschädigt und





Unser Newsletter per E-Mail

Starten Sie mit unseren aktuellen und regionalen Nachrichten in den Tag.

Vorname

Nachname

E-Mail *

Anmelden

Weitere Hinweise zur Verwendung Ihrer Daten entnehmen Sie der -
[Datenschutzerklärung](#)





Anzeigen

Anzeigen aufgeben
Anzeigenportale
Advertorials
Karrierekompass
Branchenfürher

Über uns

Wir über uns
Newsletter-Übersicht
Unsere Autoren
Kontakt mit der RNZ
Karriere bei der RNZ

Anfahrt

Verlag und Redaktion

Hans-Bunte-Str. 18
69123 Heidelberg

